



---

# Amtsblatt

Nummer 10

vom 26. Oktober 2015

---

**Inhalt:**

- Nr. 101 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2015
  - Nr. 102 Profanierung der Fialkirche St. Josef und St. Petrus Canisius, Sallgast
  - Nr. 103 Weihnachtsbrief des Bischofs
  - Nr. 104 Haushaltspläne 2016
  - Nr. 105 Kollektenplan für das 1. Halbjahr 2016
  - Nr. 106 Personalia Diakone
  - Nr. 107 Räum- und Streupflicht
  - Nr. 108 Warnungen
- 

**Nr. 101 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2015**

Liebe Schwestern und Brüder,

in der Geburt Jesu Christi verheißt Gott den Menschen Frieden. „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14). Diese Botschaft verkünden die Engel den Hirten auf den Feldern von Bethlehem. Gott gibt in Jesus eine Antwort auf unsere Ur-Sehnsucht nach Frieden.

In den Ländern Lateinamerikas und der Karibik bleibt diese Sehnsucht im Alltag vieler Menschen unerfüllt. Sie erleben wachsende Kriminalität, Brutalität von Drogenbanden, Auseinandersetzungen zwischen Jugend-Gangs, zwischen Guerilla und Paramilitärs. Dies schafft ein Klima der Angst und der Einschüchterung und hat schlimme Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben.

Die Kirche steht auf der Seite der Opfer von Gewalt und Unrecht. Ihr Einsatz eröffnet Wege der Versöhnung: Menschen lernen, neu aufeinander zuzugehen und eine friedvolle und gerechte Gesellschaft aufzubauen. Die Adveniat-Jahresaktion 2015 steht unter dem Motto: „Frieden jetzt! Gerechtigkeit schafft Zukunft.“ Adveniat unterstützt die Initiativen der Kirche in Lateinamerika und der Karibik in ihrem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit. Bitte helfen Sie Adveniat dabei – mit Ihrer großherzigen Spende bei der Kollekte am Heiligen Abend und am Weihnachtsfest!

Fulda, den 23.09.2015  
Für das Bistum Görlitz

gez.: + Wolfgang Ipolt  
Bischof

Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 13. Dezember 2015, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Bischöfliche Aktion Adveniat bestimmt.

### **Nr. 102 Profanierung der Filialkirche St. Josef und St. Petrus Canisius, Sallgast**

Mit Dekret vom 16. Oktober 2015 führte Bischof Ipolt auf Grund großer Abwanderung von Gläubigen und der damit verbundenen neuen pastoralen Situation, nach Beschluss des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde unter Berücksichtigung des Votums des Pfarrgemeinderates und nach Anhörung des Priesterrates gemäß can. 1222 § 2 CIC am 25. Oktober 2015 die Filialkirche St. Josef und St. Petrus Canisius, Siedlung 16, 03238 Sallgast im Rahmen einer Eucharistiefeier zu profanem, aber nicht unwürdigem Gebrauch zurück.

### **Nr. 103 Weihnachtsbrief des Bischofs**

Für den traditionellen Weihnachtsbrief des Bischofs an die alten und kranken Gemeindemitglieder wird um Bestellung bis **13. November 2015** im Sekretariat unter Telefon 03581-478214 gebeten.

### **Nr. 104 Haushaltspläne 2016**

Die Haushaltspläne der Kirchkassen, Kindertagesstätten und sonstigen Einrichtungen für das Jahr 2016 sind bis zum **15.12.2015** beim Bischöflichen Ordinariat in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Die Formulare und die Eckdaten für die Aufstellung der Haushaltspläne gehen den Pfarreien mit diesem Amtsblatt zu.

## Nr. 105 Kollektenplan für das 1. Halbjahr 2016

### Januar

03.01.2016	Afrikatag – für die Katechetenausbildung in Afrika	100%
17.01.2016	Für die Instandsetzung kirchlicher Bauten	100%
31.01.2016	Für die Aufgaben des Seelsorgeamtes	100%

### Februar

14.02.2016	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung und die Schwangerschaftsberatung	100%
28.02.2016	Für die Priesterausbildung	100%

### März

13.03.2016	MISEREOR-Kollekte	100%
20.03.2016	Für das Hl. Land	100%

### April

03.04.2016	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die offene Kinder- und Jugendarbeit	50%
17.04.2016	Für die Priesterausbildung	100%

### Mai

01.05.2016	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Arbeit in der Migrationsberatung	50%
15.05.2016	Renovabis-Kollekte	100%
22.05.2016	Katholikentags-Kollekte	100%

### Juni

05.06.2016	Für das Bonifatiuswerk im Bistum Görlitz	100%
19.06.2016	Für die Instandsetzung kirchlicher Bauten	100%

Am Tag der Erstkommunion wird das Diaspora-Opfer der Kommunionkinder und am Tag der Heiligen Firmung das Diaspora-Opfer der Firmlinge erbeten.

Außerdem ist an jedem Priestersamstag und -donnerstag eine Kollekte für die Heranbildung des Priesternachwuchses zu halten. Die Kollektenerträge sind jeweils **bis spätestens 15. des auf das Ende des Quartals folgenden Monats** in dem angegebenen Umfang an das Ordinariat des Bistums Görlitz auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontonummer: IBAN: DE73 7509 0300 0008 2402 21  
BIC: GENO DE F1M05

## **Nr. 106    Personalia Diakone**

Herr **Dr. Stephan Rank**, im Bistum Passau inkardiniert, wohnt seit Oktober 2015 in der Pfarrei St. Josef, Niesky und ist Diakon im Zivilberuf.

## **Nr. 107    Räum- und Streupflicht**

Hiermit weisen wir wiederum auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer, gegebenenfalls auch Grundstücksnutzer hin. Ratsam ist es, die Reinigungs- und Streuarbeiten in einem Nachweisbuch zu dokumentieren.

## **Nr. 108    Warnungen**

Im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz ist ein Hinweis aus dem Generalvikariat Augsburg eingegangen, dass eine angebliche „Caritas Arua“ mit Sitz in Kampala um Messintentionen gebeten hat. Gemäß der Auskunft des Finanzdirektors der Diözese Arua handelt es sich dabei um eine Fälschung.

Bereits im Amtsblatt des Erzbistums Köln von 2012 (Nr. 115) fand sich folgender Vermerk: „Es wird darauf hingewiesen, dass der ehemalige Priester der Erzdiözese Stettin Thomas Maria Baumert durch kirchliches Gerichtsurteil aus dem Klerikerstand entlassen wurde. Ihm ist das Tragen geistlicher Kleidung untersagt. Dieser Hinweis ergeht, da er sich mutmaßlich auch im Erzbistum Köln aufhält.“

Da sich Thomas Maria Baumert offenbar im süddeutschen Raum und an der österreichisch-ungarischen Grenze aufhält und pastoralen Aktivitäten nachgeht, wird dieser Hinweis gern weitergegeben.



Dr. Alfred Hoffmann  
Generalvikar